

Jugend-Naturschutz-Hof (JNH) Ringstedtenhof

Träger: **LANDWEGE** e.V., Vorrader Str. 81, 23560 Lübeck

Es war ein besonders sonniges Jahr, soviel steht fest. Nie zuvor konnten wir so früh mit der Gartenarbeit beginnen, nie zuvor gelang die Bestellung auf unseren Flächen so rechtzeitig und ruhig. Weder bei den vielen Schülerinnen und Schülern, die unseren Hof das ganze Jahr hindurch besuchten, noch beim Team gab es starken Bedarf an wasserfestem Schuhwerk, Gummistiefel gehörten nicht zu den wirklich notwendigen Utensilien.

Entsprechend stolz waren wir im Spätsommer und Herbst auf eine reiche Ernte im Garten und in unserem kleinen Eigenbetrieb. Die Saftversorgung für unsere Schülerinnen und Schüler ist voraussichtlich bis zum Sommer 2015 gesichert. Zum einen durch die reiche Apfelernte, zum anderen durch die Ergänzung mit Rote-Beete-Saft, ebenfalls hergestellt aus unserer eigenen Ernte. Da wir die Ernteprodukte unseres inzwischen knapp 3 Jahre existierenden landwirtschaftlichen Eigenbetriebes nicht verkaufen, stand die Haltbarmachung des Erntegutes an erster Stelle.

Wir kochten Marmelade und Bohnen ein, blanchierten Spinat und Erbsen, froren Früchte ein, legten Lagermieten für Rote Beete und Möhren an. Viel frisches Gemüse und Obst wurde natürlich direkt gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen geerntet und sogleich zubereitet. Ein wahrer Genuss für alle Kindergartenkinder, Schulkinder und natürlich auch die Erwachsenen. Roh, gebacken oder gekocht, als Beilagensalat oder zum Nachtisch, eine vielfältige „Bauern“-Mahlzeit bildete oftmals den krönenden Abschluss verschiedener Projekteinheiten.

Natürlich machten wir uns aber auch Gedanken über die Hintergründe dieser auffälligen Klimaveränderungen und nahmen die Entwicklung zum Anlass, mit einzelnen Besuchergruppen darüber zu diskutieren.

Es gibt wenige außerschulische Orte, die so gut geeignet sind, Elemente der BNE zu thematisieren wie der JNH. Und so haben wir uns riesig darüber gefreut, als der Landwege e.V. im März 2014 den ersten **Lübecker Klimapreis** entgegennehmen durfte. Ausgelobt wurde er von **-Klima pro Lübeck-**, einem Zusammenschluss verschiedener Organisationen und Firmen aus Lübeck. Ein herzlicher Dank sei an dieser Stelle nochmals für diese Auszeichnung an Klima pro Lübeck gesagt. Nur wenig später konnten wir die nächste Auszeichnung entgegennehmen, die Rezertifizierung für weitere 5 Jahre als **Bildungspartner für Nachhaltigkeit** des **Landes Schleswig-Holstein**. Überreicht wurde diese Urkunde von Landwirtschaftsminister Robert Habeck, der uns auch schon bei der Verleihung des Klimapreises gegenüber stand.

Passend zum Thema seien hier vier Ereignisse genannt, die neben der täglichen Arbeit auf dem Hof unser gesellschaftspolitisches Engagement im Jahr 2014 kennzeichneten. Als erstes sei hier die Teilnahme unseres Teams an der Großdemonstration in Berlin -**Wir haben es satt**- erwähnt. Seit fünf Jahren macht sich eine stets wachsende Anzahl an Bürgerinnen und Bürgern Gedanken um eine andere Agrarpolitik in Europa. Mehr als 25.000 oftmals junge Menschen, engagieren sich friedlich und fantasievoll auf dieser Großdemonstration anlässlich der Grünen Woche. Weiterhin brisant bleibt die Diskussion um das Freihandelsabkommen mit den USA und Kanada (**TTIP und CETA**).

Gemeinsam mit der **Genossenschaft Landwege** und der **Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Lübeck**, in der wir uns engagieren, durften wir erleben, wie die Hansetage in Lübeck erstmals ein Stück „fairer“ wurden. Der gemeinsam organisierte **Bio-Fair-Regionalmarkt** war ein beliebter Treffpunkt, das wunderschöne **Hanse-Frühstück** für viele hundert Gäste ein

absolutes Highlight. Ein Symposium mit der Fragestellung - **Wie fair war die Hanse?** - rundete unseren gemeinsamen Beitrag zu den Hansetagen ab.

Als im Juni 2014 ein bundesweiter **Klimafolgekongress in der MuK** organisiert wurde, waren wir gemeinsam mit vielen anderen regionalen Akteuren dabei. Einige Monate später, im November 2014, hatte der **naturwissenschaftliche Verein zu Lübeck** in Zusammenarbeit mit der **Gemeinnützigen** zu einer Podiumsdiskussion geladen, bei der es um die Fragestellung ging: Wie könnte sich Lübeck zukünftig unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit entwickeln? Auch dort war unser Standpunkt, unsere Vision gefragt.

Eine gar nicht mehr so ferne Vision könnte ein spannendes neues Projekt sein, dass wir gerne gemeinsam mit der **Genossenschaft Landwege** und weiteren Partnern auf den Weg bringen möchten. Wir haben im Oktober 2014 dem Kieler Landwirtschaftsministerium ein Konzept eingereicht, mit dessen Hilfe wir Lübeck in Bezug auf seine Versorgung mit Lebensmitteln aus ökologischer Produktion weiter voranbringen wollen. Das Augenmerk liegt hierbei insbesondere auf der täglichen Versorgung der Schulen, Kindergärten und weiteren öffentlichen Einrichtungen und der entsprechenden Informations- und Öffentlichkeitsarbeit. Ein ehrgeiziges Vorhaben, dessen erfolgreiche Umsetzung natürlich auch stark von der Mitarbeit der Stadt abhängen wird. Wir sind sehr gespannt, ob es im laufenden Jahr zu einem Start des Projektes kommen kann.

Sehr erfolgreich war 2014 die zum dritten Mal von uns organisierte und durchgeführte Aktion **Bio-Brotbox für Erstklässler**, bei der es ebenfalls um gesunde, nachhaltige Ernährung geht. Der JNH des Landwege e.V. trat wieder als regionaler Organisator dieser **bundesweiten Initiative** an und konnte im August rund 2500 Kinder in Lübeck, Bad Schwartau und Stockelsdorf beglücken. Das begleitende Schulfest in der Baltic-Gemeinschafts-Schule begeisterte Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen gleichermaßen. Ein Dank für diese Aktion gilt den vielen, zum Teil sehr **regionalen Sponsoren** für die wiederholte Unterstützung dieser Aktion.

Aber auch auf dem JNH selbst galt es, neue Ideen umzusetzen und gleichzeitig die Infrastruktur unseres inzwischen über 20 Jahre alten Jugend-Naturschutz-Hofes aufmerksam im Blick zu behalten und gezielt weiter zu entwickeln. Renovierungen am eigenen Hühnerstall (Dach), der Einbau eines weiteren Ofens in den Pavillons, die Sanierung der Drainage im Auslauf am kleinen Pferdestall, der Bau eines Zaunes am Teich, Investitionen in der Lehrküche und Instandhaltungsarbeiten am Mauerwerk der großen Fachwerkscheune mussten erledigt werden. Spannend und informativ für alle Besucherinnen ist die neue **Visualisierung der Photovoltaikanlage** mittels eines Monitors, der seit September im Eingangsbereich der Seminarscheune zu finden ist und den BesucherInnen vielfältige Auskünfte über die Gewinnung von Energie aus Sonnenenergie liefert. Im Zuge dieser Maßnahme wurden drei ältere Wechselrichter durch einen neuen, insgesamt leistungsfähigeren Wechselrichter ersetzt.

Bei all diesen Aktivitäten und Maßnahmen ist es immer wieder eine große Freude, auf ein so engagiertes Team und ehrenamtliche Unterstützung zurückgreifen zu können. Im Folgenden möchte ich kurz aufzeigen, wer 2014 alles beteiligt war, hauptamtlich, ehrenamtlich, selbstständig oder im Rahmen eines Freiwilligen ökologischen Jahres oder Praktikums.

Vorstand des Landwege e.V. und das Team auf dem JNH

Im Juni 2014 verabschiedeten wir unser langjähriges Vorstandsmitglied **Thomas Grabau**. Er will sich zukünftig verstärkt um den weiteren Aufbau der Landwege-Umweltstiftung kümmern und machte deshalb seinen Platz frei für **Marie Blender-Lorenzen** (JNH), die jetzt angetreten ist, um dieses arbeitsreiche Ehrenamt neben ihrer Selbstständigkeit als Betreiberin

der „Lübecker Schreibwerkstatt“ auszuüben. Die Besetzung des restlichen Vorstandes ist gleich geblieben. So gehören zum Vorstand weiterhin **Hilke Ohsoling** (Naturkindergarten), **Marina Pawils** (Finanzen, Mitgliederverwaltung, JNH), **Michael Dufour-Ledoux** (JNH), und **Dirk Baumann** (Landkindergarten).

Das Kernteam auf dem JNH hat sich im letzten Jahr nicht maßgeblich verändert. Und es ist nach wie vor unser ausdrückliches Bestreben, diese Konstanz beizubehalten und zu sichern, da sie ein hohes Maß an Kompetenz und Kontinuität in der Betreuung garantiert. Zum JNH-Team gehören **Cornelia Klaffke** (Geschäftsführung, ½ Stelle, seit 17 Jahren), **Renate Krüger** (Gartenprojekt, ½ Stelle, seit 10 Jahren), **Heidrun Schneeberg** (Ernährungsprojekte, ¾ Stelle, seit 8 Jahren) **Arne Bötcher** (pädagogische Leitung, 11 Std./Woche, abgeordnet seit 8 Jahren), **Andreas Heese** (Ackerbauprojekt ¾ Stelle, seit 8 Jahren) **Christoph Beckmann-Roden** (Geschäftsführung, ½ Stelle, seit 27 Jahren), **Dr. Christian Vinzentius** (4 Std./Woche, abgeordnet seit Sommer 2014), **Maxie Schrinner** (FÖJ bis 7/14), **Marla Jochims** (FÖJ bis 7/14) und **Kim Mewes** (FÖJ bis 7/14) sowie neu dabei seit 8/2014 (FÖJ) **Lena Jousten**, **Anne Hammann** und **Valeria Filimonova**. Alle drei leben seit August 2014 zusammen für ein Jahr auf dem Hof. Für die Reinigung unserer Räume zeichnet **Veronika Knopf** (seit 4 Jahren) verantwortlich und wir sind sehr froh über ihre außerordentlich flexible Einsatzbereitschaft. Schon knapp zwei Jahre gehört nun auch **René Freitag** fest zum Team auf dem JNH. Er unterstützt uns bei allen handwerklichen Arbeiten, nicht nur auf dem JNH, sondern auch in den Kindergärten des Vereins. Nachdem diese Stelle in Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeberservice des Jobcenters entstanden war, wird sie ab Mai 2015 vollständig vom Verein getragen. Für einen begrenzten Zeitraum übernahm **Cosima Schäfer** im letzten Jahr für Arne Bötcher die pädagogische Arbeit während seiner Elternzeit.

Unterstützt wird das Team von fünf umweltpädagogischen MitarbeiterInnen (UPM). Dieses sind zur Zeit **Anne Holsten**, **Susanne Görrißen**, **Angela Guse**, **Katja Ispas**, und **Wojcek Novak**. Hinzu kommen die selbstständigen freien Mitarbeiterinnen **Brigitte Grabau** und **Alina Kistenmacher** sowie vielen **PraktikantInnen** (für 2-20 Wochen) aus sehr unterschiedlichen Ausbildungsgängen. Seit Jahren fest dazu gehören unsere unermüdlichen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen **Barbara Gotzel** (Büro, seit 10 Jahren), **Agnes Wesseling** (Garten, seit 8 Jahren), **Ernesto Ruge** (EDV, seit 20 Jahren), **Anna Lindow** (Büro, seit 4 Jahren), **Britta Sach** (persönliche Betreuung FÖJ, seit 15 Jahren) und **Holger Adamsky** (Tierversorgung, seit 5 Jahren).

Das erweiterte Team des JNH umfasste 2014 bis zu **22 Mitwirkende über das Jobcenter-Lübeck**, die uns mit vielfältigen Aufgaben in verschiedenen Bereichen in wechselnder Besetzung für jeweils ca. ein halbes Jahr unterstützen. Wir freuen uns immer wieder über die so erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Lübeck.

Zusätzlich unterstützt werden wir seit über einem Jahr außerdem von einem Mitarbeiter der Vorwerker Diakonie, **Dennis Ehlers**, der morgens Teile der Versorgung unserer Tiere übernommen hat. Hinzu kam im Jahr 2014 die Unterstützung durch eine weitere Mitarbeiterin der Vorwerker Diakonie, **Hannah Maria Martens**, die in der Lehrküche des JNH zunächst im Rahmen eines Langzeitpraktikums mitarbeitet.

Über die Zusammenarbeit mit der **Jugend-Gerichtshilfe Lübeck** halfen auch 2014 einzelne Mitarbeiter bei der Instandhaltung unserer Gebäude.

Bei so vielen MitarbeiterInnen ist es kein Wunder, wenn ab und an bis zu 40 Personen nach der regelmäßigen internen Fortbildung der „Ackerbauern“ gemeinsam in der Scheune Mittag essen und sich austauschen.

Lübecker Schulklassen aller Altersstufen und Schulformen sowie **Kindergärten** können seit 21 Jahren zwischen vielfältigen und immer wieder überarbeiteten und erweiterten Angeboten und Themenfeldern auswählen und diese für die eigene Unterrichtsgestaltung nutzen. Der Besuch und die praktische Arbeit auf unserem außerschulischen Lernort bietet stets neue Lernfelder im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Dafür werden altersgemäße Einheiten zu Themen der gesunden Ernährung, des Gartenbaus, der ökologischen Landwirtschaft und weiteren Themenfeldern über das ganze Jahr hindurch angeboten.

Die zweitägigen **Aktivtage** ermöglichen es den Klassen aller Altersstufen, an zwei aufeinander folgenden Vormittagen in die Welt des landwirtschaftlichen Biobetriebes einzutauchen. Im Sommer 2014 haben wir diese Angebote um eine halbe Stunde pro Tag verlängert, da dieser Wunsch bei der Auswertung unserer Evaluation des Vorjahres mehrfach genannt wurde.

Je nach Alter und Befähigung der Schülerinnen und Schüler wird der Hof am ersten Tag spielerisch erkundet oder fachlich begutachtet, am zweiten Tag folgen meistens jahreszeitlich typische landwirtschaftliche Tätigkeiten in Kleingruppen. Hierfür nutzen wir die möglichst vielfältige Landwirtschaft sowie den großen Kräuter- und Gemüsegarten oder unsere kleine Werkstatt. Auch die gelegentliche Zubereitung eines einfachen Essens für alle, nach vorausgegangener Ernte, kann dazu gehören. Kleingruppen erledigen überschaubare Arbeitsaufträge und berichten bei der abschließenden Zusammenkunft den anderen davon. Dieses ist insbesondere für die jüngeren Schülerinnen und Schülern immer wieder eine große Herausforderung. Eine Abschlussrunde mit oder ohne gemeinsame Mahlzeit führt alle nach geleisteter Arbeit nochmals zusammen und verdeutlicht auf diesem Wege deren Einbindung in das Gesamtgefüge „Bauernhof“.

Das Kartoffelprojekt (jeweils 4 Termine in der Vegetationsperiode) für die Klassenstufen 3 und 4 gehört ebenfalls inzwischen zu den schnell ausgebuchten Angeboten auf dem JNH. Es bietet den Schülerinnen und Schülern eine Möglichkeit, den Kartoffelanbau hautnah zu erleben und selbst tätig zu werden. Es wird selektiert, gepflanzt, gepflegt und geerntet, aber auch diskutiert und geplant. Für die Ermittlung der Ackerfläche und der Pflanzreihen sowie der Menge dafür benötigter Pflanzkartoffeln sind handfeste Berechnungen und Vermessungen zu erledigen. Im Spätsommer schließlich wird die reiche Ernte gewogen, bewertet und nach Hause oder in die Schule getragen. Ein Gespräch und die Begutachtung von z.B. schadhafte Kartoffeln lenkt den Blick auf die Herausforderungen und Probleme des ökologischen Kartoffelanbaus. Ergänzt wird das Projekt durch Rezepte und allerlei Geschichten rund um die Kartoffel. So ergibt sich ein unvergessliches Erlebnis, verbunden mit wissenswerten Fakten zur Kartoffelpflanze und ihrer Geschichte. 2014 konnten sogar 9 große Klassen an diesem Angebot teilhaben.

Landwirtschaft im Brennpunkt lautet der Titel eines eintägigen Angebotes für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse aufwärts. Ausgangspunkt ist meistens ein Gespräch zu aktuellen landwirtschaftlichen Themen und/oder eine Klärung von Begrifflichkeiten aus der (Bio)-Landwirtschaft unter aktiver Beteiligung aller Anwesenden. Im Hintergrund entwickelt sich u.a. ein Schaubild, welches den Kreislauf in der ökologischen Landwirtschaft anschaulich darstellt.

Ausgestattet mit Informationen und Beurteilungsbögen geht es später über den Hof und zu den einzelnen Tierbereichen. Hier werden Haltungsformen, Rahmenbedingungen und die Fütterung der Tiere erlebt und beurteilt. Kleine Experimente, z.B. zur Bodenanalyse, sind zusätzlich möglich. Abschließende kritische Ergebnisberichte und eine allgemeine Diskussion zur Landwirtschaft (regional, global) runden den Vormittag ab. Verschiedene Aspekte der

Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) können auf diesem Weg hervorragend umgesetzt werden.

Das Projekt **“Ein Jahr in 24 Stunden - Ernährung im Laufe eines Jahres“**, vorrangig für die 3., 4. und 5. Klassen, ist von den Schulen sehr gut angenommen worden und wird gut nachgefragt. 14 Klassen kamen an jeweils 5 Terminen. Sie diskutierten, forschten, ernteten die Zutaten frisch vom Feld und genossen anschließend gemeinsam die selbst zubereitete Mahlzeit. Den feierlichen Abschluss eines jeden Durchlaufs bildete das Abschlussfest mit großem, selbst zubereitetem Buffet für Eltern und LehrerInnen sowie der Übergabe von Zertifikaten.

Für diese Projekt gelang es bislang Fördermittel bis zum Sommer 2015 einzuwerben. Die **Bingo-Projektförderung**, die **gemeinnützige Sparkassen-Stiftung zu Lübeck**, die **Possehl-Stiftung** und die **Firma Grell-Naturkost** haben uns eine Unterstützung gewährt. Für die Zeit danach haben wir im Dezember 2014 begonnen, neue Wege zur längerfristigen Absicherung zu erkunden. Hier wären wir für weitere Hinweise/Tipps/Modelle sehr dankbar. Auch dieses Projekt ist einmalig in seiner Ausgestaltung und wird von den Beteiligten stets hoch gelobt. Es sollte unbedingt erhalten bleiben.

Weitere, meist eintägige Angebote, zu Themen der Ernährung und ökologischen Landwirtschaft werden ebenfalls immer sehr gut nachgefragt und fordern unser Organisationstalent. Diese eintägigen Ernährungsangebote wurden 2014 zum wiederholten Male unterstützt von der **Gerd-Godt-Grell-Stiftung**.

Seit dem Spätsommer 2014 ist das neue Projekt **„a schoolday on the farm“** am Start und noch im Herbst 2014 konnten die ersten Veranstaltungen durchgeführt werden. Das **Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein** hat dafür eigens einen Lehrer, Herrn **Dr. Christian Vinzentius**, zunächst einmal für ein Jahr mit 4 Stunden pro Woche abgeordnet. Im Zuge dieses Projektes hat sich unser Hof ein wenig verändert, da hier und dort plötzlich neben den deutschen Fachbegriffen oder Informationstafeln auch englische Erläuterungen stehen. Wir sind gespannt, wie sich dieses Projekt zukünftig entwickelt und ins Gesamtkonzept einfügt. Aktuell ist die Begeisterung unserer russischen FÖJ-Teilnehmerin Valeria Filimonova an diesem Projekt besonders groß, da sie als Absolventin eines Linguistik-Studiums ihre Sprachkenntnisse hervorragend einbringen kann.

Schließlich sei noch auf Angebote zu **speziellen Themen** hingewiesen, die auf Wunsch einzelner Lehrkräften/Klassen nach Bedarf angeboten bzw. nur zu bestimmten Jahreszeiten umgesetzt werden können. Dazu gehörten 2014 u.a. die Werkstatttage. Ein Projekt für Schülerinnen und Schüler der 7. - 9. Klassen über einen Zeitraum von einer Woche. In dieser Zeit bekommen die Teilnehmerinnen einen praktischen Einblick in verschiedene Berufsfelder, die sich auf unserem Hof realisieren lassen. Weitere Angebote gab es für Kindergärten und Hortgruppen. Und wir begleiteten diverse Kindergeburtstage, Klassenfeste, Ferienpassaktionen und gestalteten ein kleines Seminarprogramm.

Das **„Ackerbau-Projekt“** mit seinen bis zu 18 TeilnehmerInnen in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter-Lübeck unterstützte 2014 wieder tatkräftig die Arbeit in unserem eigenen kleinen Bioland-Betrieb und half auf diesem Wege bei der Sicherung von vielfältigen Betätigungsmöglichkeiten und Arbeitsfeldern für unsere Schulklassen.

Ebenso ist nach wie vor das Projekt **„Kräuter- und Gemüsegarten“** ein wichtiges Arbeitsfeld für die kleinen und großen BesucherInnen und lebt von der Unterstützung durch 4 weitere TeilnehmerInnen aus dem Jobcenter.

Externe Kooperationen

Auch in diesem Bereich schätzen und pflegen wir die Kontinuität einer zum Teil schon über zwei Jahrzehnte währenden Zusammenarbeit. Zu nennen ist hier die **Dorothea-Schlözer-Schule** mit ihrem „**Grünen Klassenzimmer**“. Natürlich genießt ein solches Projekt Privilegien und so unterstützen wir die Anliegen der Schülerinnen und Schüler, bieten Fortbildungen und spezielle Führungen an und freuen uns immer wieder, wenn die SchülerInnen im Laufe des Jahres ihrerseits auf dem Hof die Führung von Kindergartengruppen üben.

Während der Schulferien ist es insbesondere der Verein **EXEO**, der bei uns erlebnispädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche im Gelände rund um den Hof anbietet.

Eine kleine Kooperation gibt es bereits seit über 8 Jahren mit der **gGmbH Kinderwege**. Steht doch Caspar, ein jetzt 30 Jahre alter Wallach, gemeinsam mit den Eseln des Hofes fast täglich für die Schulklassenarbeit zur Verfügung. Seine eigentliche Aufgabe aber ist es, Kindergartenkinder von Kinderwege im Rahmen des therapeutischen Reitens auf seinem Rücken zu tragen. Dies wird sehr liebevoll von Caspars Besitzerin, gleichzeitig Mitarbeiterin von Kinderwege, **Kathrin Kassun** angeleitet.

Die Zusammenarbeit mit der **VHS-Lübeck** (Kochkurse) wird stets weiterentwickelt. Im Dezember 2014 haben wir gemeinsam mit **Karin Friedrichsen** von der VHS, die für diese Kooperation mitverantwortlich ist, das Profil für die Zukunft weiter geschärft. Ernährungskurse und Kochevents planen wir gerne zusammen mit **Alina Kistenmacher**. Sie ist selbstständige Ernährungsberaterin und stets ein gern gesehener Gast auf dem Hof. Thematisch passend fügt sich auch das „**Klimakochen**“ der **Stadtwerke Lübeck** gut in unser Profil ein. Ebenso wichtig sind die Ernährungskurse der **AOK-Lübeck**, die schon seit Jahren regelmäßig in unserer Lehrküche und den Seminarräumen stattfinden.

Mit dem **Bereich Naturschutz der Hansestadt Lübeck** verbindet uns die Zusammenarbeit bei den jährlichen Aktionstagen zur Artenvielfalt.

Unsere Kooperation mit der **Ergotherapie-Praxis Wischlitzy** (Psychomotorik auf dem Bauernhof) bringt jeweils mittwochs einen weiteren Aspekt, die therapeutische Arbeit mit Kindern in der Natur, auf den Hof.

Immer engere Kooperationen entwickeln sich auch mit einzelnen Schulen der Hansestadt. Dazu zählen z.B. die **Paul-Klee-Schule**, die **Johannes-Prassek-Schule**, das **Förderzentrum Wilhelmshöhe** und seit kurzem auch die **freie Dorfschule Lübeck**, die derzeit nach einem geeigneten Standort für eigene Gebäude sucht und über den Winter bei uns Räumlichkeiten nutzen kann.

Die enge Kooperation mit der **EVG - Landwege e.G.** ermöglichte 2014 eine gemeinsame gesellschaftspolitische Arbeit auf hohem Niveau. So pflanzten wir das schon kurz beschriebene Projekt zur ökologischen Versorgung der Schulen und Kindergärten und führten regelmäßig Veranstaltungen durch. Der Schwerpunkt lag 2014 auf dem Thema Boden und es gab eine Vortragsveranstaltung mit **Mathias Zaiser** zum Thema **Landgrabbing** sowie die Deutschlandpremiere für den Film „**ein Bauer und sein Prinz**“ von **Bertram Verhaag** über den **Prinz of Wales** und seine Pionierarbeit für den Ökolandbau. Mit der dreimal pro Jahr gemeinsam herausgegebenen **Landwege aktuell** greifen wir immer wieder brisante Themen aus dem Agrarbereich auf. Einmal im Jahr, jeweils im Januar, „**haben wir es gemeinsam satt**“ und demonstrieren in Berlin für eine neue Agrarpolitik auf allen Ebenen, weltweit.

Fortbildungen und Netzwerkarbeit

Über die Netzwerkarbeit wurde schon in der Einleitung kurz berichtet. Ergänzt werden sollte noch die stetige Mitarbeit in vielen Gremien wie dem **FÖJ-Ausschuss Schleswig -Holstein** (Sprecherin C. Klaffke), der **ANU-Hamburg – S.-H.**, der Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort

Bauernhof **-BAGLOB-** (Beisitzerin des Vorstandes C. Klaffke), der **AGU-Lübeck** (Vorstandsmitglied C. Beckmann-Roden), der landesweiten Arbeitsgemeinschaft „**Meine Landwirtschaft**“, dem Arbeitskreis **Gentechnikfreies Schleswig-Holstein**, der **AG „essbare Stadt“** und der **Lenkungsgruppe Fair Trade**. Als Referenten beteiligten wir uns an diversen Tagungen in ganz Deutschland. Genannt seien hier die Tagungen der **BAGLOB** in Schwerte (Heidrun Schneeberg zum Thema *-gesunde Ernährung im Jahresverlauf-*), **Alfred Töpfer Akademie** für Naturschutz in Niedersachsen (Conny Klaffke zum Thema *-Aufwand und Nutzen der NUN-Zertifizierung-*), **Nationale Konferenz zum Abschluss der UN-Dekade BNE** in Bonn (C. Klaffke zum Thema *-JNH Ringstedtenhof als Leuchtturmprojekt-*), **Symposium Urbaner Gartenbau im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft** in Berlin (C. Klaffke zum Thema *-Umwelt- und Ernährungsbildung auf dem JNH-*). Als Akteure beteiligten wir uns ferner am **Tierwohl-Kongress** in Kiel (C.Beckmann-Roden, Anna Lindow), an **ABL-Fachtagungen** in Rendsburg (C.Beckmann-Roden), an **Fachtagungen** (Kompetenznetzwerk Ökolandbau) **und Messen** (Ökologische Landwirtschaft) des Landwirtschaftsministeriums in Rendsburg und Kiel sowie weiteren Veranstaltungen in Schleswig-Holstein.

Auf dem Jugend-Naturschutz-Hof organisierten wir für Partner und uns selbst zahlreiche Fortbildungsveranstaltungen. Unser eigenes Fortbildungsseminar „**Gesunde Ernährung in Kindergärten**“ oder die Fach-Veranstaltungen des **Bioland-Verbandes** sowie des **Ökomarkt-Vereins** zählten zu den wichtigsten im letzten Jahr. Wir engagierten uns bei Ereignissen wie **-Zukunft säen-** auf dem **Gut Rothenhausen**, Planungstreffen zur Weiterentwicklung des **Museums für Natur und Umwelt** und nahmen am **Welt-Diabetes-Tag** in der Petrikirche teil. Ein erstes Vorbereitungstreffen gab es im November zum geplanten **Netzwerk-21 Kongress**, der am 4. und 5. November 2015 in Lübeck stattfinden soll. Wir werden uns aktiv an dessen Ausgestaltung beteiligen. Natürlich organisierten wir auch wieder die **traditionelle Pflanzenbörse** im Frühjahr direkt bei uns auf dem JNH Ringstedtenhof.

Ein Ereignis möchte ich an dieser Stelle noch besonders hervorheben. Im Juni 2014 wurde am Koppelsberg in Plön Abschied gefeiert. Abschied von **Hinrich Goos**, der nach über 25 Jahren die **FÖJ-Betreuungsstelle** verließ, um den „Unruhestand“ zu genießen. Es war eine bewegende Veranstaltung für einen bewegenden Mann und zu recht war der Dank allseits sehr groß. Ohne Hinrich Goos hätte es das FöJ in seiner so einzigartigen Form in Schleswig-Holstein ganz sicher nicht gegeben. An dieser Stelle sei noch einmal ein besonderer Dank an Hinrich Goos für seinen unerschütterlichen Einsatz gesagt!

Die BesucherInnen-Jahresstatistik (vgl. Anlage Statistik 2014)

Wir konnten die Zahl der Gesamtbesucher nochmals geringfügig erhöhen (um 100 weitere Personen auf jetzt 12273 BesucherInnen im Jahr 2014) und bewegten uns auf einem sehr hohen Niveau angesichts der erneuten Steigerung insbesondere bei den mehrtägigen Angeboten für Kinder und Jugendliche. Hier stieg die Gesamtzahl der Veranstaltungen um weitere 7 Angebote auf nun 92 mehrtägige Hofbesuche. Denn bei der Bewertung der Besucherzahlen ist stets zu berücksichtigen, dass die reale Zahl der täglichen Gäste viel höher liegt als aus der Statistik direkt ablesbar. Rund 2000 Personen, vorrangig Kinder und Jugendliche, kommen zum Teil an fünf Terminen für jeweils einen Vormittag. Sie werden in der Statistik allerdings nur einmalig gezählt.

Knapp 430 Veranstaltungen konnten insgesamt 2014 auf dem JNH Ringstedtenhof durchgeführt werden (410 Veranstaltungen waren es 2013). Bei besserer Ausstattung mit umweltpädagogischen MitarbeiterInnen (UPM) hätten weitere Zusatzangebote, Kindergeburtstage sowie Kindergartenführungen angenommen werden können. Die Nachfrage war bzw. ist vorhanden und es besteht bereits eine Warteliste für diese Angebote.

Mit der leichten Verschiebung bei den Teilnehmerzahlen in Richtung älterer SchülerInnen sind wir zufrieden, da diese Altersgruppe aus unserer Sicht nach wie vor eher unterrepräsentiert ist. Insgesamt hat der Anteil der Schulkinder im Verhältnis zu den Kindergartenkindern deutlich zugenommen. Allerdings liegt dieses auch an der geringeren Zahl der Gesamtbesuche bei den Kindergärten auf Grund fehlenden Personals. Eine deutliche Steigerung gab es bei den Angeboten externer Kooperationspartner. Kochkurse liegen voll im Trend und so konnten wir 2014 mehr als 120 Kurse zählen, die in unserer Lehrküche stattfanden (88 Kurse waren es 2013). Damit sind wir unserer Zielsetzung, umfangreiche Angebote zur gesunden, nachhaltigen Ernährung anzubieten, erfolgreich nachkommen. Mit der VHS-Lübeck besteht hier seit vielen Jahren eine feste Kooperation.

Anmerkungen zur weiteren Entwicklung auf dem JNH-Ringstedtenhof

Wie schon aus dem letzten Jahresbericht zu erahnen war, stehen demnächst größere Veränderungen auf dem JNH Ringstedtenhof an. Unser derzeitiger landwirtschaftlicher Unterpächter Ludger Grothues wird den Hof verlassen. Sein Vertrag mit dem Verein läuft im Juni 2018 aus. Das Vertrauen in eine weitere, fruchtbare Zusammenarbeit ist 2014 endgültig verloren gegangen. Im Januar 2015 gab es einen ersten Workshop zur Neuorientierung. Vorausgegangen war eine außerordentliche Mitgliederversammlung im Herbst 2014. Zukünftig soll die Zusammenarbeit innerhalb des Projektes JNH Ringstedtenhof zwischen den beiden Hauptbereichen (Landwirtschaft und Pädagogik) wieder enger verzahnt werden. Welche Form der Organisation dafür gewählt werden soll, wird in der nächsten Zeit entschieden. Bis zum Jahr 2018 wird es unseren kleinen, vielseitigen eigenen Bioland-Betrieb voraussichtlich weiterhin zusätzlich geben, vorrangig zur Absicherung der pädagogischen Arbeit. Dieses ist u.a. Dank der tatkräftigen Unterstützung durch das o.g. Ackerbau-Projekt leistbar. Unsere umfangreiche Bildungsarbeit war und ist zu keinem Zeitpunkt in Gefahr gewesen und wird auch in den nächsten Jahren nicht leiden müssen. Wir freuen uns auf eine spannende Zukunft mit neuen Herausforderungen und Möglichkeiten.

Danksagung

Wie in jedem Jahr geht ein großer Dank an unserem Umweltsenator Herrn Bernd Möller für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und sein geäußertes Bestreben, uns auch zukünftig fördern zu wollen. Ein Dank geht natürlich auch an die Hansestadt Lübeck mit ihren Bereichen, die Bürgerschaft, das Schulamt, die FÖJ-Verwaltungsstelle am Koppelsberg, das Land Schleswig-Holstein, das Jobcenter-Lübeck, alle großen und kleinen Förderer, unsere Sponsoren, Kooperationspartner, Ehrenamtlichen, Mitglieder und die Nutzer des JNH für die vielfältige Unterstützung und das Interesse an unserer Arbeit.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir aufmerksam beobachten, wie sich die europäische Landwirtschaftspolitik nach ihrer Reformierung weiter entwickeln wird und welche Auswirkungen die derzeitigen Verhandlungen zum TTIP und CETA darüber hinaus haben werden. Wir wollen unseren Beitrag dazu leisten, den Klimawandel zu verlangsamen.

Christoph Beckmann-Roden
(Für das Team vom JNH)

Anlagen:
Pressespiegel 2014
BesucherInnenstatistik 2014

Pressespiegel 2014 JNH Ringstedtenhof

Jan. 2014 Materialheft "7 Wochen mit... zur Fastenaktion" Mobile Bildung e.V.
"Zur Nachahmung empfohlen"

25.03.2014 LN
"Strampeln für die Musik und für's Klima"

Woche 13 Wochenspiegel
"Auszeichnung für ökologisches Denken"

Mai 2014 Lebensart
"Nachhaltig und voll im Trend"

Juni 2014 HL-Live
"Umweltminister Habeck zertifiziert Ringstedtenhof"

03.09.2014 LN
"Bio in der Box – Frühstück für 2500 Kinder"

13.09.2014 Wochenspiegel
"Bio macht Schule"

17.09.2014 Wochenspiegel
"Kartoffelfest auf dem Ringstedtenhof"

23.09.2014 LN
"Junges Gemüse schnuppert Landluft"

09.10.2014 LN
"Kein Vertrauen mehr: Landwege kündigt Ringstedtenhof-Betreiber"

11.10.2014 LN
"Ringstedtenhof: Keine Kritik an der Öko-Bewirtschaftung"

18.10.2014 LN
"Initiative will dem Ringstedtenhof helfen"

12.11.2014 LN
"Englisch lernen auf dem Bauernhof"

11.12.2014 LN
"Verein Landwege feiert Weihnachten im Stall"

13.12.2014 Wochenspiegel
"Weihnachten im Stall auf dem Ringstedtenhof"

Besucherstatistik JNH 2014

Veranstaltungen des Jugend-Naturschutz-Hofes Ringstedtenhof		Anzahl der mehrtägigen und fortlaufenden Angebote	Anzahl der eintägigen Angebote	Anzahl der Besucher unter 6 Jahren A	Anzahl der Besucher 1.- 4. Klasse (6 - 10 Jahre) B	Anzahl der Besucher 5.-13. Klasse (11 - 18 Jahre) C	Anzahl der Besucher Erwachsene D
Ein Projekt des LANDWEGE e.V. seit 1993							
Eigene Veranstaltungen	Schulklassen am Vormittag						
	Zweitägige Angebote, Aktivtage (TN / Angebot)	53			946	220	106
	Eintägige Zusatz und Spezialangebote (TN/Angebot)		23		220	286	46
	Eintägiges Angebot Gesunde Ernährung (TN/Angebot)		43		550	396	86
	5-tägige Werkstatttage (TN/ Angebot) und Projektwochen	3			24	48	6
	Spezialprojekte (z .Z. Kartoffelprojekt) 4 -5 Termine/Angebot (TN/Angebot)	9			176	22	18
	Spezialprojekte Ernährung (Ein Jahr in 24 Stunden) 5 Termine/Angebot (TN/Angebot)	14			242	66	28
	Schulgruppen am Nachmittag						
	Halbjahreskurse offenen Ganztagschule ,1x/ Woche (TN/Kurs)	1			8		
	Klassenfeste (TN/Fest)		4		66	22	80
	Kindergärten						
	Hofführungen (TN/Angebot)		15	300			30
	Spezialangebote (TN/ Angebot) (z.B. Ernährung 1-tägig)		24	480			72
	Ferienpassaktionen						
	Eintägige Angebote (TN/Angebot)		3		48		
	Einwöchige Angebote(TN/Angebot)						
	Kindergeburtstage						
	Eintägige Programme für Geburtstagsfeiern (TN/Feier)		22	50	170		42
	Freie Kindergruppen am Nachmittag						
	Halbjahreskurse (TN/Angebot)						
Fortbildungsangebote							
Multiplikatoren (TN/Angebot)		4				72	
Seminarprogramm							
Diverse Angebote , eigene und externe (TN/Angebot)		8				120	
Sonderveranstaltungen des JNH							
u. a. Gartenveranstaltungen (TN/Angebot), Hoffeste, Führungen (TN jeweils geschätzt)		14	420	600	200	2500	
Kooperationen	Kooperationsangebote						
	Halbjahresangebote für Kindergruppen, 1x pro Woche (TN/Angebot))	1			7		
	Fortlaufendes wöchentliches Psychomotorikangebot für Kinder (TN/Kurs)	4			20		
	Fortlaufende Ausbildung, Sozialpäd. Assist., (Dorothea-Schlözer-Sch.) (2 Tage/Woche)	2					30
	Kochkurse der VHS (TN/Kurs) und weitere Kochkurse (TN/Kurs)		121				1452
	Therapeutisches Reiten Anzahl Kurse(wöchentlich) und (TN/Kurs)	1		4			
Ferienangebote externer Anbieter (mehrtägig/TN/Angebot)	6			36	36	12	
Extern	Externe Angebote und Nutzungen						
	Vermietungen für private Feiern (TN/Angebot)		45				1560
	Sonstige Veranstaltungen (TN/Angebot)		14				350
Summen in den Rubriken		92	336	1254	3113	1296	6610
Veranstaltungen pro Jahr sowie Gesamtbesucherzahl pro Jahr (Rubriken A-D zusammen)		428		12273			